**Interviewleitfaden Taucherlogbuch “DiverLog”**

**Einleitung:** Vorstellung, Interview-Ziele erklären, Interviewsettings (Ort, Dauer, …) erklären

**Person und Rolle**

* Wie heißen Sie und welche Art Taucher sind Sie (Sportbereich, technischer Bereich)?

Mario Raus, im professionellen Bereich

* Wie ist Ihr Ausbildungsstand als Taucher (OWD, AOWD, …)?

Tauchlehrer, bis zum Divemaster darf er ausbilden, Assistenten ausbilden aber nicht verifizieren, immer noch aktiv

* Wie viel Taucherfahrung haben Sie (geloggte Tauchgänge, …)?

Über 900

**Ist-Situation und Probleme**

* Wie loggen Sie derzeit Ihre Tauchgänge?

Papierform, eigenes Logbuch als Instruktor (Vortlaufende Nummer, Tauchlog Einzeiler, Datum, Tauchplatz, Art (Ausbildung, Hobby,..), max Tiefe, Tauchzeit, Wassertemp, Vermerk).

* Vergessen Sie manchmal, Tauchgänge zu loggen, oder haben Sie dazu keine Lust?

Hat Spaß daran. Jeder TG wird geloggt. Pool TGs werden nicht geloggt (Tauchlehrerehre). Zeigt gern TGs her. Holt sich auch von jedem der dabei war Stempel. Wird oft belächelt aber wenn Leute die Stempel sehen sind sie wieder begeistert. Hebt alle Logbücher auf.

* Wo bewahren Sie diese Aufzeichnungen auf?

Im Kasten werden alle Logbücher gelagert. Im Keller alles voll mit Tauchausrüstung.

* Wie stellen Sie sicher, dass Sie benötigte Ausrüstung beim Packen nicht vergessen?

Visuell, stellt sich im Geiste vor wie er sich anziehe. Blei vergisst er nicht, da immer im Auto. Wird zum fixieren der Flaschen verwendet. 😊

* Haben Sie ein System, sich funktionierende Ausrüstungskonfigurationen zu merken?

In größerem See 12l Flasche, kleiner Seen 10l Flasche. Bei Ausbildungs-TGs im Pool kein Trocki, sonst alles gleich. Im Urlaub selten Ausrüstung mit, nur das was er am Körper trägt. Früher hatte er Konfigurationen im Logbuch notiert, mittlerweile weiß er alles auswendig

* Was stört Sie beim Vor- und Nachbereiten eines Tauchgangs?

Grundsätzlich die Schlepperei, Reinigung der Ausrüstung. Von der Planung bzw. Loggen nichts.

* Wie weisen Sie derzeit Ihren Ausbildungsstand und die Anzahl geloggter Tauchgänge nach?

Mit Brevets. Als Tauchlehrer ist man verpflichtet die Brevets mit zu führen. Sind immer in der Mappe wo Logbuch usw. drinnen sind. Anzahl der geloggten TGs mit Logbuch.

**Anwendungsfälle**

* Warum führen Sie ein Logbuch?

Muss Erfahrungslevel nachweißen können. Tauchbasen wollen auch oft wissen welcher Ausbildungsstand. Für sich selber wie viel TGs man schon hat. Lernprozesse sind dokumentiert (Luftverbrauch, wie ist es einem ergangen, Menge an Blei). Hat auf Booten gearbeitet, „Wieviel kg brauch i denn?“ ist häufigste Frage. Er sagt dann immer: “ Was steht i deinem Logbuch?“

* Welche Informationen wollen Sie in einem Log speichern?

Datum, vorlaufende Nummer, Tauchplatz, max. Tiefe, max. Zeit, Temperatur, Sicht, Bleimenge. Es währe cool Tauchplätze speichern zu können, um sei weiter zu verwenden. Es gibt viele Tauchkarten (Tauchtafeln), die den Tauchplatz beschreiben. Die könnte man einbinden. Für ihn nicht mehr nötig. Für Anfänger wäre noch Tauchprofil (Kurve) cool, um zu sehen ob man auf und absteigt. Speichern von Buddys wäre cool. Bestätigen des TGs mit eventuell QR-Code.

* Was müssen Sie für eine Logbucheintrag alles wissen?

Datum, vorlaufende Nummer, Tauchplatz, max. Tiefe, max. Zeit, Temperatur, Sicht, Bleimenge, Luftverbrauch (für Anfänger, für Fortschritt). Eingabemaske konfigurierbar machen (Daten die ich speichern will, konfigurierbar machen).

* Woher bekommen Sie diese benötigten Informationen?

Vom Tauchcomputer. Finimeter, Uhr. Infos könnte von Tauchcomputer auf PC transferieren. Merk sich auch viel.

* Welche Statistiken möchten Sie aus dem Logbuch oder einzelnen Logs herauslesen können?

AMV, was war der längste bz tiefster TG, durchsch. Tauchgangslänge. Wieviel Schüler habe ich ausgebildet, wie viel Geld habe ich verdient 😊. Bleimenge über die Zeit.

* Wie sollen Ihre geloggten Tauchgänge dargestellt werden?

Am ersten Blick wichtigste Daten. Wenn auf Feld geklickt wird dann Detailansicht. Nicht alles auf einmal. Schön groß.

**Nutzen und Risiko**

* Wie würde das perfekte Tauchlogbuch für Sie aussehen?

Was oben erzählt wurde. Einfach und übersichtlich. Wenig zu schreiben, mit Dropdowns Dinge auswählen. Für EDV-Muffel geeignet.

* Wovor hätten Sie Angst, bei der Verwendung von DiverLog?

Das es nicht da ist, wenn er es braucht. Z.B.: TGs wo kein Internet z.B. in Thailand.

**Sonstige Anforderungen**

* Gibt es Personen, mit denen Sie Ihre geloggten Tauchgänge teilen möchten?

Möglichkeit sollte bestehen, weil dann könnte man schon Sachen mit den Buddys teilen. Bei Tauchgruppen mit Teilnehmern teilen. Aber selber einstellen können mit wem.

* Möchten Sie von Ihrer Tauchbasis Informationen zu Events etc. bekommen?

Würde es aber aus dem Logbuch draußen lassen. Bekommt man über andere Quellen eh. Logbuch sollte eigener Bereich sein, einfach, wichtige Daten. Rest über andere Kanäle.

* Wollen Sie zusätzliche Informationen, wie zum Beispiel Fotos, mit Ihren Logs verknüpfen können?

Ist ihm persönlich Wurst.

* Welche zusätzlichen Funktionen wünschen Sie sich von DiverLog?

Automatische Meldung wenn Wartung von Ausrüstungen notwendig wird (TÜF).

Automatische Meldung wenn Tauchtauglichkeit ausläuft.

Notfallkontakt anzeigen, welche Versicherung.

Tauchplatz für sich selber bewerten können (Bewertungssystem mit eventuell Symbolen (glückliches Seepferdchen,…)

* Gibt es eine Frage, die Sie sich gewünscht hätten, die ich Ihnen aber nicht gestellt habe?

Eigentlich haben wir alles durch.

Datenschutzrechliches. Schutz vor Fremdeingriff.

* Was wollen Sie uns noch mitgeben?

Wir sollten wieder mal tauchen gehen 😊.

**Ende:** Bedankung + weiteres Vorgehen erklären.

Notizen:

* Dauer maximal 45 Minuten
* Protokoll: Audioaufzeichnung + handschriftliche Notizen
* Einzelinterview (Audioaufzeichnung ersetzt genaue Protokollierung)